

ePA und OpenID

Konzept für eine Master-Thesis

It-sa Nürnberg 2009
MesseCampus, Halle 5, Auditorium
15. Oktober 2009

Sebastian Feld
feld (at) internet-sicherheit (dot) de

Institut für Internet-Sicherheit
<https://www.internet-sicherheit.de>
Fachhochschule Gelsenkirchen



- Motivation
 - „Web statt Windows“
 - Passwort-Dilemma
 - Identität im Web
- OpenID
 - Web Single Sign-on
 - Dezentraler Mechanismus
 - Identitätsverwalter frei wählbar
 - URL-“Besitz“ bestimmt Identität
 - Akteure: Anwender, ID-Provider, Dienst

- Ganz grob ...
 - 1. Login-Formular mit OpenID füllen
 - 2. Benutzer wird zum ID-Provider weitergeleitet
 - 3. Tatsächlicher Login beim ID-Provider
 - 4. ID-Provider bestätigt dem Dienst die Identität
- Anders ausgedrückt
 - 1. Dienst: „Ja, bitte?“ - Ich: „Ich bin's, Sebastian!“
 - 2. Dienst: „Kannst du es beweisen?“
 - 3. Ich: „Hier ist Sebastian, Passwort lautet 'geheim'!“
 - 4. Provider: „Bestätige vorgegebene Identität!“

■ Größte Kritik

- Bewegungsdaten der Nutzer
 - Erstellung von Bewegungsprofilen
- **ePA-gestützer, anonymer Ablauf (folgt)**

■ Größtes Problem: Phishing

- Betrügerischer Dienst schickt Nutzer an gefälschten ID-Provider
 - Username/Passwort wird abgefangen
- **Authentifizierung mit Username, ePA und PIN**

- Implementierung von OpenID in Kombination mit ePA
 - Sichere Anmeldung mittels ePA
 - Kein Username/Passwort
 - Phishing wird eliminiert
 - ePA-gestützter, anonymisierter Ablauf
 - Keine Möglichkeit zur Profilbildung
 - Nicht nur datenschutzkonform, sondern technisch nicht möglich (!?)
- Theoretische Auseinandersetzung
 - Erreichbarer Anonymisierungsgrad
 - Abschätzung der Sicherheit im Ablauf
 - Diskussion der Angriffsszenarien

ePA und OpenID

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?

**Besuchen Sie uns in
Halle 5, Stand: 5-522**

**Sebastian Feld
feld (at) internet-sicherheit (dot) de**

Institut für Internet-Sicherheit
<https://www.internet-sicherheit.de>
Fachhochschule Gelsenkirchen

